

Der biblatex-fiwi-Stil

Ein biblatex-Zitierstil für Filmwissenschaftler

Simon Spiegel
simon@simifilm.ch

Version 1.2e
10. Januar 2014

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	1	5	Verbundene Einträge	17
1 Einleitung	1	6	Kleinkram	22
2 Benutzung	2	7	Beispiele	23
3 Befehle	10	8	Versionsgeschichte	28
4 Unterstützte Dokumenttypen	11			

Tabellenverzeichnis

1 Einleitung

1.1 Über biblatex-fiwi

Ich habe den biblatex-fiwi-Stil ursprünglich für meine Dissertation in Filmwissenschaft geschrieben und seither kontinuierlich weiterentwickelt. Mittlerweile haben diverse Studenten und Doktoranden den Stil erfolgreich eingesetzt, ich selbst habe biblatex-fiwi für zwei Bücher¹ benutzt – der Stil ist also definitiv praxiserprobt.

Es handelt sich bei biblatex-fiwi nicht um die Implementierung eines definierten Standards, sondern um einen Zitierstil, der für verschiedene geisteswissenschaftliche Disziplinen geeignet sein sollte. Dabei wird dem Zitieren von Filmen und Fernsehserien besonderes Augenmerk geschenkt. Zudem liegt ein Fokus auf vertrackten Fällen, zB. Artikel in Sammelbänden innerhalb eines mehrbändigen Werks mit vielen Mitwirkenden.

¹ Spiegel, Simon: *Die Konstitution des Wunderbaren. Zu einer Poetik des Science-Fiction-Films* (= Zürcher Filmstudien: 16). Marburg: Schüren, 2007. Spiegel, Simon: *Theoretisch phantastisch. Eine Einführung in Tzvetan Todorovs Theorie der phantastischen Literatur* (= AndroSF: 13). Murnau am Staffelsee: p.machinery, 2010.

Bug-Reports oder Fragen und Anregungen zur Weiterentwicklung des Stils sind stets willkommen. Falls sich jemand, der den Stil erfolgreich einsetzt, erkenntlich zeigen möchte, sei hier auf meine Amazon-Wunschliste² verwiesen.

1.2 License

Copyright © 2003–2013 Simon Spiegel. Permission is granted to copy, distribute and/or modify this software under the terms of the LaTeX Project Public License, version 1.3c.³ This package is author-maintained.

1.3 Voraussetzungen

`biblatex-fiwi` benötigt `biblatex` ab Version 2.6. Die Verwendung des BibTeX-Ersatzes `biber`⁴ in der Version 1.6 oder höher wird dringend empfohlen. Zwar sollten diverse Funktionen auch mit BibTeXfunktionieren, ich selber verwende aber seit längerem ausschließlich `biber` und kann deshalb für nichts garantieren. Da mittlerweile sowohl `biber` als auch `biblatex` Bestandteil der TeX-Distributionen TeX Live⁵ und MiKTeX⁶ sind, sollten beide den meisten Benutzern ohnehin zur Verfügung stehen.

1.4 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung behandelt nur die spezifischen Anpassungen und Eigenheiten von `biblatex-fiwi` und ist nicht als allgemeine Einführung in `biblatex` gedacht. Für Informationen zu `biblatex` empfehle ich das exzellente `biblatex`-Manual sowie die deutschsprachige Einführung von Dominik Waßenhoven⁷.

2 Benutzung

`biblatex-fiwi` wird wie alle anderen `biblatex`-Stile aufgerufen:

```
\usepackage[style=fiwi]{biblatex}
```

oder

```
\usepackage[style=fiwi2]{biblatex}
```

Der Stil `fiwi2` entspricht der Option `yearatbeginning` (§ 2.1); hier wird das Erscheinungsjahr unmittelbar nach dem Autor/Herausgeber in Klammern ausgegeben.

² <http://www.amazon.de/registry/wishlist/2HW0Y8SWX4QDU>

³ <http://www.ctan.org/tex-archive/macros/latex/base/lppl.txt>

⁴ <http://biblatex-biber.sourceforge.net/>

⁵ <http://www.tug.org/texlive>

⁶ <http://www.miktex.org>

⁷ <http://biblatex.dominik-wassenhoven.de/dtk.shtml>

2.1 Paketoptionen

`biblatex-fiwi` unterstützt alle gängigen Lade-Optionen von `biblatex`, bietet zusätzlich aber noch eigene an. Auch diese werden wie gewohnt aktiviert:

```
\usepackage[bibstyle=fiwi,citestyle=fiwi,dashed=true]{biblatex}
```

`citefilm=normal, full, complete` default: normal

Mit dieser Option wird die Ausgabe von Filmen bei Zitaten im Text definiert. Dies betrifft nur das Aussehen bei der Ernstnennung respektive den Befehl `\citefullfilm` (§ 3.1). Die Kurzform `citefilm` entspricht `citefilm=normal`.

- `normal` Im Normalfall wird der volle Filmtitel und das Jahr der Veröffentlichung in Klammern ausgegeben; zB. 2001: A SPACE ODYSSEY (1968).
- `full` Gibt den Filmtitel sowie – in Klammern – das Produktionsland und das Jahr der Veröffentlichung aus; zB. 2001: A SPACE ODYSSEY (Stanley Kubrick, GB/USA 1968).
- `complete` Gibt den Filmtitel sowie – in Klammern – den deutschen Verleihtitel, Produktionsland und das Jahr der Veröffentlichung aus; zB. 2001: A SPACE ODYSSEY (2001: Odyssee im Weltraum, Stanley Kubrick, GB/USA 1968).

`citeprefix=true, false` default: true

Das korrekte Schreiben und Sortieren von Nachnamen mit Zusätzen wie ›von‹ oder ›van‹ ist eine Wissenschaft für sich. Im Deutschen gilt grundsätzlich folgende Regel: Ein Name wie »Ursula von Keitz« muss in der Bibliographie als »Keitz, Ursula von« erscheinen. Dies gilt aber nicht für Namen in anderen Sprachen; im Prinzip müssen hier jeweils die Regeln der Sprache des Herkunftslandes befolgt werden. Und streng genommen gibt es auch einen Unterschied zwischen der Deutschen »Ursula von Keitz« und dem Schweizer »Peter von Matt«. Im ersten Fall handelt es sich ursprünglich um einen Adelstitel, im zweiten Fall um einen Flurnamen, der eigentlich als »von Matt, Peter« in der Bibliographie stehen müsste.

Steht unter `name` einfach `von Keitz, Ursula`, dann erfolgt die Ausgabe auch als »von Keitz, Ursula« und wird unter »von« einsortiert. Möchte man diese Ausgabe aber eine Einsortierung unter »Keitz«, dann müsste ein entsprechender Eintrag in das `sortkey`-Feld.

Setzt man dagegen in das Feld `options` den Eintrag `useprefix=false`, dann lautet die Ausgabe »Keitz, Ursula von« und wird unter »Keitz« einsortiert.

Unabhängig von diesem Feld lautet die Ausgabe im Text in jedem Fall standardmäßig »von Keitz« resp. »von Matt«. Für Zitate im Text wird `useprefix=false` also

normalerweise ignoriert. Mit der Option `nociteprefix` kann dies geändert werden, dann steht auch beim Zitat im Text nur noch »Matt« bzw. »Keitz«. Die Kurzform `citeprefix` entspricht `citeprefix=true`.

`dashed=true, false` default: false

Bei aufeinander folgenden identischen Autoren wird in der Bibliographie statt des Namens ein Spiegelstrich (–) gesetzt. Die Kurzform `dashed` entspricht `dashed=true`.

`filmruntime=true, false` default: false

Bestimmt, ob in der Bibliographie bei Filmen die in `pagetotal` angegebene Laufzeit angegeben wird (vgl. § 4.2). Die Kurzform `filmruntime` entspricht `filmruntime=true`.

`ibidpage=true, false` default: false

Steuert wie »ebd.« bei aufeinander folgenden Verweisen gehandhabt wird. Ist `\ibidpage` auf `true` gesetzt, wird bei identischem Autor, Titel und Seitenzahl nur »ebd.«, ausgegeben. Bei `false` wird in jedem Fall die Seitenzahl ausgegeben.

`ignoreforeword=true, false, cite, bib, both` default: false

Bestimmt, ob der Inhalt von `foreword` ausgegeben wird oder nicht.

`true` Die Ausgabe von `foreword` wird sowohl bei `\fullcite` im Lauftext als auch in der Bibliographie unterdrückt.

`both` Ist mit `true` identisch.

`false` `foreword` wird überall ausgegeben.

`cite` Die Ausgabe von `foreword` bei `\fullcite` wird unterdrückt.

`bib` Die Ausgabe von `foreword` in der Bibliographie wird unterdrückt.

Die Kurzform `ignoreforeword` entspricht `ignoreforeword=true`

Diese Option kann innerhalb eines Dokuments mit den Befehlen `\ignoreforewordtrue` und `\ignoreforewordfalse` gesteuert werden.

`ignoreafterword=true, false, cite, bib, both` default: false

Bestimmt, ob der Inhalt von `afterword` ausgegeben wird oder nicht.

`true` Die Ausgabe von `afterword` wird sowohl bei `\fullcite` im Lauftext als auch in der Bibliographie unterdrückt.

`both` Ist mit `true` identisch.

`false` `afterword` wird überall ausgegeben.

`cite` Die Ausgabe von afterword bei `\fullcite` wird unterdrückt.
`bib` Die Ausgabe von afterword in der Bibliographie wird unterdrückt.

Die Kurzform `ignoreafterword` entspricht `ignoreafterword=true`

Diese Option kann innerhalb eines Dokuments mit den Befehlen `\ignoreafterwordtrue` und `\ignoreafterwordfalse` gesteuert werden.

`ignoreintroduction=true, false, cite, bib, both` default: false

Bestimmt, ob der Inhalt von `introduction` ausgegeben wird oder nicht.

`true` Die Ausgabe von `introduction` wird sowohl bei `\fullcite` im Lauf-
text als auch in der Bibliographie unterdrückt.

`both` Ist mit `true` identisch.

`false` `introduction` wird überall ausgegeben.

`cite` Die Ausgabe von `introduction` bei `\fullcite` wird unterdrückt.

`bib` Die Ausgabe von `introduction` in der Bibliographie wird unterdrückt.

Die Kurzform `ignoreintroduction` entspricht `ignoreintroduction=true`

Diese Option kann innerhalb eines Dokuments mit den Befehlen `\ignoreintroductiontrue` und `\ignoreintroductionfalse` gesteuert werden.

`ignoreaddendum=true, false, cite, bib, both` default: false

Bestimmt, ob der Inhalt von `addendum` ausgegeben wird oder nicht.

`true` Die Ausgabe von `addendum` wird sowohl bei `\fullcite` im Lauf-
text als auch in der Bibliographie unterdrückt.

`both` Ist mit `true` identisch.

`false` `addendum` wird überall ausgegeben.

`cite` Die Ausgabe von `addendum` bei `\fullcite` wird unterdrückt.

`bib` Die Ausgabe von `addendum` in der Bibliographie wird unterdrückt.

Die Kurzform `ignoreaddendum` entspricht `ignoreaddendum=true`

Diese Option kann innerhalb eines Dokuments mit den Befehlen `\ignoreaddendumtrue` und `\ignoreaddendumfalse` gesteuert werden.

`ignoreparatext=true, false, cite, bib, both` default: false

Kombination der beiden vorhergehenden Befehle, der bestimmt, ob der Inhalt von `foreword`, `afterword`, `introduction` und `addendum` ausgegeben wird oder nicht.

Die Kurzform `ignoreparatext` entspricht `ignoreparatext=true`

`ignorearticle=true, false` default: true

biber bietet die Möglichkeit, Teile eines Felds beim Sortieren zu ignorieren. Mit `ignorearticle` werden die gängigen Artikel bei den Feldern `title` und `maintitle` ignoriert (§ 4.5). Die Kurzform `ignorearticle` entspricht `ignorearticle=true`.

`isbn=true, false` default: false

Aktiviert die Ausgabe der Felder `isbn/issn/isrn/isan`.

`ignoreafterword=true, false, cite, bib, both` default: false

Bestimmt, ob der Inhalt von `afterword` ausgegeben wird oder nicht.

`true` Die Ausgabe von `afterword` wird sowohl bei `\fullcite` im Laufertext als auch in der Bibliographie unterdrückt.

`both` Ist mit `true` identisch.

`false` `afterword` wird überall ausgegeben.

`cite` Die Ausgabe von `afterword` bei `\fullcite` wird unterdrückt.

`bib` Die Ausgabe von `afterword` in der Bibliographie wird unterdrückt.

Die Kurzform `ignoreafterword` entspricht `ignoreafterword=true`

Diese Option kann innerhalb eines Dokuments mit den Befehlen `\ignoreafterwordtrue` und `\ignoreafterwordfalse` gesteuert werden.

`mergedate=maximum, compact, basic, minimum, true (=basic), false` default: true

Bestimmt, wie kompakt die Datumsangabe in der Bibliographie ausfällt. Dies betrifft den Stil `fiwi2` resp. die Option `yearatbeginning`. Die Darstellungsweise weicht etwas von der `mergedate`-Option des Standard-Stils `authoryear`.

`false` Es wird strikt zwischen dem Zitationsjahr zu Beginn und der Datumsangabe am Ende unterschieden.

Müller, Hans (2000): *Buch*. Location 2000.

Müller, Hans (2003a): *Buch 2*. Location 2003.

Müller, Hans (2003b): *Buch 3*. Location: 2003.

Müller, Hans (2006): »Artikel 1«. In: *Monatliche Zeitschrift* Jg. 28, Nr.

5, Juni 2006, 70–85. Müller, Hans (2007): »Artikel 2«. In: *Zeitschrift* Jg. 28, Nr. 5, Herbst 2007, 70–85.

`minimum` Wenn das Zitationsjahr und die Datumsangabe identisch sind, werden sie zusammengezogen. Sobald sie sich unterscheiden, werden sie beide ausgegeben.

Müller, Hans (2000): *Buch*. Location.
Müller, Hans (2003a): *Buch 2*. Location 2003.
Müller, Hans (2003b): *Buch 3*. Location 2003.
Müller, Hans (2006): »Artikel 1«. In: *Monatliche Zeitschrift* Jg. 28, Nr. 5, Juni 2006, 70–85. Müller, Hans (2007): »Artikel 2«. In: *Zeitschrift* Jg. 28, Nr. 5, Herbst 2007, 70–85.

basic Funktioniert ähnlich wie `minimum`, allerdings werden Jahre auch dann zusammengezogen, wenn `extrayear`-Label generiert wird.

Müller, Hans (2000): *Buch*. Location.
Müller, Hans (2003a): *Buch 2*. Location.
Müller, Hans (2003b): *Buch 3*. Location.
Müller, Hans (2006): »Artikel 1«. In: *Monatliche Zeitschrift* Jg. 28, Nr. 5, Juni 2006, 70–85. Müller, Hans (2007): »Artikel 2«. In: *Zeitschrift* Jg. 28, Nr. 5, Herbst 2007, 70–85.

compact Funktioniert ähnlich wie `minimum`, allerdings werden Jahre auch dann zusammengezogen, wenn `extrayear`-Label generiert wird.

Müller, Hans (2000): *Buch*. Location.
Müller, Hans (2003a): *Buch 2*. Location.
Müller, Hans (2003b): *Buch 3*. Location.
Müller, Hans (Juni 2006): »Artikel 1«. In: *Monatliche Zeitschrift* Jg. 28, Nr. 5, 70–85. Müller, Hans (2007): »Artikel 2«. In: *Zeitschrift* Jg. 28, Nr. 5, Herbst 2007, 70–85.

maximum Funktioniert ähnlich wie `minimum`, allerdings werden Jahre auch dann zusammengezogen, wenn `extrayear`-Label generiert wird.

Müller, Hans (2000): *Buch*. Location.
Müller, Hans (2003a): *Buch 2*. Location.
Müller, Hans (2003b): *Buch 3*. Location.
Müller, Hans (Juni 2006): »Artikel 1«. In: *Monatliche Zeitschrift* Jg. 28, Nr. 5, 70–85. Müller, Hans (Herbst 2007): »Artikel 2«. In: *Zeitschrift* Jg. 28, Nr. 5, 70–85.

Die Kurzform `mergedate` entspricht `mergedate=true`

`parensvolume=true, false` default: false

Setzt den Inhalte des Felds `volume` in Klammern.

`translatedas=true, false` default: false

Aktiviert die Ausgabe der deutschen Übersetzung am Ende des Eintrags, siehe dazu § 5.2. Die Kurzform `translatedas` entspricht `translatedas=true`.⁸

⁸ In früheren Versionen hiess diese Option `germ`.

`origyearsuperscript=true, false` default: false

Ist diese Option aktiviert, wird bei Neuauflagen vor `origdate` immer eine hochgestellte ¹ ausgegeben. Ansonsten geschieht dies nur bei Büchern.

`origyearwithyear=true, false, brackets` default: false

Mit dieser Option wird definiert, wie das Feld `origdate` bei Neuauflagen ausgegeben wird.

`false` `origdate` wird nicht zusammen mit `date` respektive `year` ausgegeben, sondern bei Aufsätzen in Klammern unmittelbar nach dem Aufsatzitel und bei den übrigen Dokumenttypen am Ende des Eintrags in Klammern.

`true` `origdate` wird unmittelbar nach der `date` respektive `year` ausgegeben; die beiden Felder sind durch einen Schrägstrich getrennt.

`brackets` `origdate` wird ebenfalls unmittelbar nach der `date` respektive `year` ausgegeben, steht aber in eckigen Klammern.

Die verschiedenen Varianten von `origyearwithyear` und `origyearsuperscript` lassen sich frei kombinieren.

`origyearwithyear` hat nur einen Einfluss auf die Darstellung von Neuauflagen und auf Übersetzungen; wenn das Feld `origtitle` existiert, wird `oridate` weiterhin mit den Angaben zum Original ausgegeben.

`partofcited=true, false` default: false

Mit den `crossref`- und `xref`-Feldern können in `biblatex` Kinder- und Elterneinträge miteinander verknüpft werden; in der Regel sind dies Aufsätze und die entsprechenden Sammelbände. Die `partofcited`-Option sorgt dafür, dass bei der Ausgabe des Kindereintrages nicht die ganzen Angaben des Sammelbandes, sondern nur ein Verweis auf diesen ausgegeben wird; siehe dazu § 5.4. Die Kurzform `partofcited` entspricht `partofcited=true`.

`pages=true, false, cite, bib, both` default: false

Diese Option steuert, ob bei vor die Seitenzahlen ›S. ‹ vorangestellt wird. Dabei können die Ausgabe im Lauftext und in der Bibliographie getrennt definiert werden. Mögliche Optionen sind:

`true` Sowohl im Lauftext als auch in der Bibliographie steht ›S. ‹ vor der Seitenzahl.

`both` Ist mit `true` identisch.

`false` Die Seitenzahlen werden ohne Zusatz ausgegeben.

`cite` Bei Zitaten im Lauftext werden die Seitenzahlen mit dem Zusatz ›S. ‹ ausgegeben.

`bib` In der Bibliographie werden die Seitenzahlen mit dem Zusatz ›S. ‹ ausgegeben.

`publisher=true, false` default: false

Bestimmt, ob in der Bibliographie der Verlag – respektive bei Übersetzungen der Verlag des Originals – ausgegeben wird. Die Kurzform `publisher` entspricht `publisher=true`.

Diese Option kann innerhalb eines Dokuments mit den Befehlen `\ignorepublishertrue` und `\ignorepublisherfalse` gesteuert werden. Zusätzlich gibt es noch die Befehle `\ignoreaddresstrue` und `\ignoreaddressfalse` respektive `\ignorelocationtrue` und `\ignorelocationfalse`, die die Ausgabe des Verlagortes steuern.

`series=true, false` default: false

Bestimmt, ob in der Bibliographie die Reihe, in der der zitierte Titel erschienen ist, ausgegeben wird. Die Kurzform `publisher` entspricht `publisher=true`.

`yearatbeginning=true, false` default: false

Während im Normalfall das Jahr am Ende des Eintrags ausgegeben wird, steht es mit der aktivierten Option `yearatbeginning` nach dem Autor/Herausgeber zu Beginn in Klammern. Diese Option entspricht dem Aufruf des Stils `fiwi2` (§ 2). Die Kurzform `yearatbeginning` entspricht `yearatbeginning=true`.

`xindy=true, false` default: false

Standardmäßig aktiviert `biblatex-fiwi` die Option `cite=bib`, das heißt, `biblatex` schreibt bei allen `\cite`-Befehlen einen Index-Eintrag in die `.idx`-Datei. Dieser Eintrag hat normalerweise folgende Form

```
\indexentry{Index-Eintrag@Index-Eintrag}{Seitenzahl}.
```

Der zweite Teil des Eintrags nach dem `@`-Zeichen zeigt dem Programm `makeindex` an, wie der Eintrag sortiert werden muss und kann bei Bedarf über das Feld `indextitle` definiert werden (ist `indextitle` nicht definiert, wird `title` verwendet). Das weit- aus mächtigere Index-Programm `xindy`⁹ dagegen ermöglicht komplexe Sortiervorgänge und benötigt den zweiten Teil des Index-Eintrags nicht – im Gegenteil: Dieser macht die Verarbeitung mit `xindy` viel komplizierter. Die Option `xindy` unterbindet deshalb, dass der zweite Teil ausgegeben wird; der Eintrag in die `.idx`-Datei sieht dann folgendermaßen aus:

9 <http://xindy.sourceforge.net/>

`\indexentry{Index-Eintrag}{Seitenzahl}`.

In diesem Fall hat das Feld `indexsorttitle` somit auch keinen Einfluss auf den Index-Eintrag. Die Kurzform `xindy` entspricht `xindy=true`.

In jedem Fall muss aber die Index-Erzeugung mittels dem Paket `makedidx` und `\makeindex` aktiviert werden.

3 Befehle

3.1 Zitierbefehle

`biblatex-fiwi` unterstützt alle gängigen `biblatex`-Befehle. Auch die `\footcite`-Befehle sollten grundsätzlich funktionieren. Da es sich bei `biblatex-fiwi` aber um ein Format für Zitate im Lauftext handelt, ist deren Einsatz wenig sinnvoll und wird von mir auch nicht getestet.

`\inparencite{⟨key⟩}`

Neben den normalen `biblatex`-Befehlen unterstützt `biblatex-fiwi` den durch den `biblatex-luh-ipw`-Stil¹⁰ eingeführten `\inparencite`-Befehl. Dieser ähnelt dem Befehl `\parencite`, erlaubt aber Zitatangaben im Fließtext nach dem Schema »Wie Lavery (2008: 28) erläutert«. Im Gegensatz zu den meisten anderen Zitierbefehlen, wird bei `\inparencite` eine Zitatwiederholung nicht durch »ebd.« ersetzt.

Neben den Standardbefehlen bietet `biblatex-fiwi` zudem noch spezielle Befehle für das Zitieren von Filmen für die Dokumenttypen `@movie`, `@video` und `@misc` (siehe auch § 4):

`\citefilm{⟨key⟩}`

Zum Zitieren von Filmen. Die Form des Zitates hängt von der Option `citefilm` ab (§ 2.1). Im Normalfall werden der volle Titel und das Jahr ausgegeben, zB.: BARRY LYNDON (1975). Bei allen weiteren Nennungen wird nur das Feld `shorttitle` (falls vorhanden) resp. `title` ausgegeben, zB.: BARRY LYNDON.

`\citefullfilm{⟨key⟩}`

Gibt immer die kompletten Angaben zum Film aus, auch wenn der Film bereits zitiert wurde, die Form der Ausgabe hängt von der Option `citefilm` ab.

¹⁰ <http://www.tex.ac.uk/ctan/macros/latex/exptl/biblatex-contrib/biblatex-luh-ipw/>

`\citecfilm{⟨key⟩}`

Gibt – unabhängig von der Option `fullcitefilm` – den vollen Filmtitel sowie Produktionsland und -jahr aus; zB.: BARRY LYNDON (GB/USA 1975).

3.2 Weitere Befehle

`\film{⟨text⟩}`

Dieser Befehl markiert Filmtitel und ist standardmäßig auf `\textsc`, also auf Kapitälchen, eingestellt.

4 Unterstützte Dokumenttypen

`biblatex` unterstützt eine Fülle von Dokumenttypen, von denen man – je nach Wissenschaftsgebiet – in der Praxis allerdings nur einen Bruchteil tatsächlich einsetzt. `biblatex-fiwi` bietet nur für Dokumenttypen, die im geisteswissenschaftlichen Bereich relevant sind, spezifische Anpassungen. Alle nicht unterstützten Typen sind mir in der Praxis bislang nicht begegnet; bei Bedarf können in späteren Versionen aber weitere Dokumenttypen hinzukommen.

In der folgenden Liste sind die Dokumenttypen, für die `biblatex-fiwi` spezielle Anpassungen mitbringt, aufgeführt und allfällige Besonderheiten beschrieben. Typen, die nicht in der Liste stehen, können dennoch eingesetzt werden – `biblatex-fiwi` bietet für sie einfach keine besonderen Anpassungen.

- `article` Entspricht dem normalen `biblatex`-Typ. Besonderes Augenmerk liegt auf Kombinationen von `volume`, `number`, `issue` und `issuetitle`.
- `periodical` Entspricht dem normalen `biblatex`-Typ.
- `book` Entspricht dem normalen `biblatex`-Typ. Besonderes Augenmerk liegt auf mehrbändigen Werken mit `title`, `maintitle`, `parttitle` u.a. sowie auf Kombinationen von Autoren, Herausgeber und Bearbeitern.
- `incollection/inbook` Die Unterscheidung dieser beiden Typen hat mir nie eingeleuchtet. Zumindest ist mir bislang noch kein Fall begegnet, bei dem sie mir sinnvoll erschienen wäre. Deshalb werden die beiden Dokumenttypen von `biblatex-fiwi` gleich behandelt.
- `online` Entspricht dem normalen `biblatex`-Typ.
- `movie, video, misc` Diese drei Typen werden alle für Filme verwendet, wobei `@movie` und `@video` gleich behandelt werden sollten; `@misc` ist eher ein historisches Überbleibsel. Die Standardfelder haben bei diesen Dokumenttypen eine leicht andere Bedeutung als normal (siehe dazu § 4.2 und § 3.1).

- `thesis` Entspricht dem normalen `biblatex`-Typ.
- `phdthesis` Entspricht dem normalen `biblatex`-Typ.
- `collection, reference` Diese beiden Typen sind für Nachschlagewerke gedacht. In der Bibliographie wird zuerst der Name des Buches ausgegeben und anschließend die Autoren oder Herausgeber. Die Sortierung erfolgt anhand des Titels.
- `review` Dieser Typ ist für Rezensionen gedacht. In den Standard-Stilen von `biblatex` ist `@review` mit `@article` identisch, `biblatex-fiwi` dagegen stellt eine spezielle Anpassung zur Verfügung, bei der die Rezension mit dem Eintrag des rezensierten Werks verknüpft wird. Dabei wird das rezensierte Werk im Feld `related` angegeben, eine Angabe von `title` ist fakultativ (§ 5.3).

4.1 Zusätzliche Felder

`biblatex` stellt eine Reihe von Feldern bereit, um das Erscheinungsjahr der Erstausgabe oder – bei Übersetzungen – das Original anzugeben. In den Standard-Stilen wird nur das `origlanguage`-Feld unterstützt. `biblatex-fiwi` dagegen nutzt alle `orig*`-Felder; siehe dazu auch die Beispiele in § 7 (Alternativ kann hierfür auch der `related`-Mechanismus eingesetzt werden § 5.1). Ausserdem wird `nameaddon` unterstützt.

- `origdate` Das Datum – normalerweise nur das Jahr – der Erstveröffentlichung respektive des Originals im Falle einer Übersetzung. Bei Aufsätzen, bei denen es sich nicht um Übersetzungen handelt, wird dieses Datum unmittelbar nach `title` in Klammern ausgegeben, bei Büchern, die keine Übersetzungen sind, dagegen am Ende des Eintrags in Klammern mit einer hochgestellten ¹. Handelt es sich um eine Übersetzung – ist der `origtitle` angegeben – erfolgt die Ausgabe zusammen mit den Angaben zum Original ebenfalls am Ende des Eintrags in Klammern.
- `origlanguage` Die Sprache des Originals. Normalerweise wird dieses Feld gemeinsam mit `translator`, `origtitle`, `origdate` und `origlocation` angegeben, keine dieser Angaben ist aber zwingend nötig.
- `origtitle` Bei Übersetzungen der Titel des Originals. Wenn dieses Feld leer ist, werden auch `origlocation` und `origpublisher` nicht angegeben und `origyear` nur mit einer hochgestellten ¹.
- `origlocation` Bei Übersetzungen der Publikationsort des Originals. Wird nur ausgegeben, wenn `origtitle` nicht leer ist.
- `origpublisher` Bei Übersetzungen der Verlag des Originals. Wie `publisher` wird die Ausgabe über die Option `publisher` gesteuert (§ 2.1). Wird nur ausgegeben, wenn `origtitle` nicht leer ist.

nameaddon Dient zur Angabe von Pseudonymen und ähnlichem bei Autoren und Herausgebern; der Inhalt dieses Feldes wird unverändert unmittelbar nach dem Namen in eckigen Klammern ausgegeben.

Achtung: Sollte `author` respektive `editor` mehrere Namen enthalten, kann `biblatex` nicht wissen, zu welchem Autor die Angabe in `nameaddon` gehört (und es ist auch nicht möglich, mehreren Autoren unterschiedliche `nameaddons` zuzuweisen); deshalb gibt `biblatex-fiwi` den Inhalt von `nameaddon` in diesem Fall ebenfalls hinter den Namen aus. Für die Praxis bedeutet das, dass `nameaddon` eigentlich nur bei Dokumenten mit einem einzigen Autor sinnvoll eingesetzt werden kann.

parttitle Dient für den – zugegebenermaßen nicht sehr häufigen – Fall eines Bandes eines mehrbändigen Werks, das innerhalb einer Werkausgabe o. ä. erscheint.

```
@book{Cassirer.E:2010c,  
  Author = {Cassirer, Ernst},  
  Editora = {Clemens, Julia},  
  Editoratype = {redactor},  
  Location = {Hamburg},  
  Maintitle = {Gesammelte Werke},  
  Number = {609},  
  Origdate = {1929},  
  Part = {3},  
  Parttitle = {Phänomenologie der Erkenntnis},  
  Publisher = {Meiner},  
  Series = {Philosophische Bibliothek},  
  Title = {Philosophie der symbolischen Formen},  
  Volume = {13},  
  Year = {2010}}
```

Cassirer, Ernst: *Gesammelte Werke*. Bd. 13: *Philosophie der symbolischen Formen*. Teil 3: *Phänomenologie der Erkenntnis*. Bearb. von Julia Clemens (= Philosophische Bibliothek: 609). Hamburg: Meiner, 2010 (¹1929).

Achtung: `parttitle` ist ein Zusatz von `biblatex-fiwi`, der von keinem anderen Stil unterstützt wird.

4.2 Filme

Filme werden mit den `\citefilm`-Befehlen zitiert (siehe § 3.1). Bei den Dokumententypen `@movie`, `@video` und `@misc` haben einige Felder eine leicht andere Bedeutung:

author Der Regisseur des Films.

address, location Das Produktionsland.

- title** Der internationale Verleihtitel.
- subtitle** Der deutsche Verleihtitel.
- pagetotal** Die Laufzeit des Films in Minuten, wird nur ausgegeben, wenn `filmruntime` aktiviert ist (vgl. § 2.1).
- note** Angaben zur zitierten DVD o.ä.; wird, falls vorhanden, unverändert am Ende des Eintrags in Klammern ausgegeben.

4.3 Serien

`biblatex-fiwi` stellt sowohl Zitierstile für Filme als auch für Fernsehserien bereit; bei Fernsehserien werden zwei Varianten unterschieden:

Zitieren einer einzelnen Folge

In diesem Fall bleibt die Bedeutung der bisherigen Felder gleich; es kommen allerdings neue hinzu:

- maintitle** Der Titel der Serie; für den Titel der zitierten Folge wird `title` verwendet.
- volume** Die Staffel der zitierten Folge.
- number** Die Nummer der zitierten Folge innerhalb der Staffel.

```
@movie{Reardon.J:1994a,
  Author = {Reardon, Jim},
  Location = {USA},
  Maintitle = {The Simpsons},
  Number = {6},
  Rating = {5},
  Title = {Treehouse of Horror V},
  Volume = {6},
  Year = {1994}}
```

THE SIMPSONS. Staffel 6, Folge 6: TREEHOUSE OF HORROR V. Jim Reardon, USA 1994.

Um Fernsehserien innerhalb des Textes zu zitieren, gibt es zwei verschiedene Befehle: Mit `\citefilm` wird der Titel der Serie (also `maintitle`), die Angaben zu Staffel und Folge, sowie der Titel der spezifischen Folge und das Jahr ausgegeben. Bei `\citeepisode` dagegen werden nur der Titel der Folge (also `title`) und das Jahr ausgegeben.

Zitieren einer ganzen Serie

Wenn eine ganze Serie und nicht eine einzelne Folge zitiert werden soll, gelten andere Anforderungen; so ist nun der Sender, auf dem die Serie ursprünglich ausgestrahlt wurde, oft wichtiger als das Land. Dagegen sind die Regisseure der Sendung weniger wichtig als ihre »Erfinder«. Als Zitierbefehle kommen weiterhin die Befehle `\citefilm` und `\citefullfilm` zum Einsatz. Um anzuzeigen, dass es sich bei dem zitierten Film um eine ganze Serie handelt, wird das Feld `entrysubtype` auf `<serial>` gesetzt. Zudem werden einige bestehende Felder nun anders verwendet.

- entrysubtype** Um eine ganze Serie zu zitieren, muss in diesem Feld `<serial>` stehen.
- organization** Der Fernsehsender, der die Sendung zuerst ausgestrahlt hat.
 - title** Ist `entrysubtype` auf `<serial>` gesetzt, wird hier der Name der Serie angegeben und nicht der der Folge.
- author** Wird hier für den Schöpfer/Erfinder der Serie verwendet.

```
@movie{Ball.A:2003a,  
  Author = {Ball, Alan},  
  Date = {2003/},  
  Entrysubtype = {serial},  
  Location = {USA},  
  Organization = {HBO},  
  Title = {True Blood}}
```

TRUE BLOOD. Alan Ball, USA, HBO 2003– .

4.4 Zitieren von Fernsehsendungen

Im Gegensatz zum vorangegangenen Kapitel geht es hier um das Zitieren einer zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgestrahlten Sendung. In der Regel handelt es sich dabei gerade nicht um Filme, Serien o.ä., sondern um die Eigenproduktionen – meist Informations- oder Live-Sendungen – eines Senders.

Fernsehsendungen wie z. B. Talkshows oder Nachrichtensendungen haben keinen Regisseur im eigentlichen Sinn, dafür aber ein präzises Ausstrahlungsdatum. Statt des Landes wird hier der Fernsehsender angegeben.

- entrysubtype** Um eine Sendung zu zitieren, muss in diesem Feld `<tv>` stehen.
- organization** Der Fernsehsender, auf dem die Sendung ausgestrahlt wurde.
 - date** Das Datum der Ausstrahlung.

maintitle Handelt es sich um ein wiederkehrendes Format, bei dem die einzelnen Folgen eigene Titel haben, wird hier der Name der Sendung angegeben.

title Handelt es sich um ein wiederkehrendes Format, bei dem die einzelnen Folgen eigene Titel haben, wird hier der Name zitierten Folge angegeben. Tragen die einzelnen Folgen dagegen keinen Namen, bleibt **maintitle** leer und der Name der Sendung wird mit **title** angegeben.

```
@movie{Kassensturz:2012-05-12,  
  Date = {2012-05-12},  
  Entrysubtype = {tv},  
  Organization = {SF1},  
  Pagetotal = {23},  
  Title = {Kassensturz},  
  Year = {2012}}
```

KASSENSTURZ. SF1, 12. Mai 2012.

Auch hier gibt es die Möglichkeit den Titel der Sendung und jenen der spezifischen Folge mit `\citefilm` zu zitieren oder mittels `\citeepisode` nur den Titel der gewünschten Folge.

Für den Fall, dass verschiedene Ausgaben einer Sendung zitiert werden, bei der eine einzelne Folge keinen eigenen Titel hat (man danke an TAGESSCHAU, SPORTSTUDIO oder dergleichen) wird das Ausstrahlungsdatum der Sendung auch bei Folgezitataten ausgegeben. Werden also zum Beispiel KASSENSTURZ (12. Mai 2012) und KASSENSTURZ (SF1, 12. Juni 2012) zitiert, so so sieht ein Wiederholungszitat folgendermaßen aus: KASSENSTURZ (12. Mai 2012).

4.5 Sortieren von Filmen

Filme werden normalerweise in einer gesonderten Filmographie aufgeführt. Da `biblatex` die Möglichkeit bietet, mehrere Bibliographien auszugeben, kann auf einfache Weise eine Filmographie erstellt werden:

```
\documentclass{...}  
\usepackage{biblatex}  
\addbibresource{...}  
\begin{document}  
...  
\printbibheading  
\defbibfilter{film}{%  
  ( type=misc or type=movie or type=video)}  
\printbibliography[notype=movie,notype=video,notype=misc,
```

```

        heading=subbibliography, title={Literatur}]
\printbibliography[filter=film,heading=subbibliography,
        title={Filmographie}]
\end{document}

```

Normalerweise werden Filmographien nicht nach dem Namen des Regisseurs, sondern nach dem Titel des Films geordnet. Seit Version 2.0 bietet `biblatex` die Möglichkeit, das Sortier-Schema nicht nur global, sondern gesondert für jede Bibliographie zu setzen. `biblatex-fiwi` bietet zusätzlich zu den Standard-Schemata noch das Sortierschema `title`, das ausschliesslich nach Titeln ordnet:

```

\printbibliography[type=movie,video,sorting=title]

```

Bei einzelnen Folgen von Fernsehserien wird zuerst nach `maintitle` und anschließend nach `title` sortiert.¹¹

Zudem bietet `biber` die Möglichkeit, beim Sortieren von Filmtiteln die Artikel zu ignorieren, so dass beispielsweise `THE GODFATHER` unter `G` eingeordnet wird. Standardmäßig werden bei `biblatex-fiwi` so die gängigen Artikel in den Feldern `title` und `maintitle` ignoriert. Mit der Option `ignorearticle=false` kann diese Funktion deaktiviert werden. Wenn alle Stricke reißen, kann man am Ende immer noch auf die Felder `sorttitle` respektive `sortkey` ausweichen.

5 Verbundene Einträge

Seit Version 2.0 bietet `biblatex` die Möglichkeit, zwei Einträge miteinander zu verknüpfen. Dabei wird im Feld `related` der Citekey des verknüpften Eintrags und im Feld `relatedtype` die Art der Verbindung angegeben. Mit `biblatex-fiwi` sind verschiedene Varianten von Verknüpfungen möglich.

5.1 Übersetzungen und Neuauflagen

Übersetzungen und Neuauflagen können nicht nur mittels den `orig*`-Feldern (§ 4.1), sondern auch über verknüpfte Einträge angegeben werden.

Diese beiden Einträge

```

@book{Todorov.T:1970,
  Author = {Todorov, Tzvetan},
  Location = {Paris},

```

¹¹ In früheren Versionen wurde mittels `\DeclareSortExclusion` das Sortieren nach Autoren, Herausgebern etc. für `@misc, movie` und `@video` generell deaktiviert. Dies ist nun nicht mehr der Fall. Das kann zur Folge haben, dass bestehende Dokumente angepasst werden müssen.

```
Publisher = {Éditions du Seuil},  
Title = {Introduction à la littérature fantastique},  
Year = {1970}}
```

```
@book{Todorov.T:1992,  
  Author = {Todorov, Tzvetan},  
  Location = {Frankfurt a. M.},  
  Origlanguage = {french},  
  Publisher = {Fischer},  
  Related = {Todorov.T:1970},  
  Relatedtype = {translationof},  
  Title = {Einführung in die fantastische Literatur},  
  Translator = {Kersten, Karin and Metz, Senta and Neubaur, Caroline},  
  Year = {1992}}
```

führen zur gleichen Ausgabe wie dieser:

```
@book{Todorov.T:1992,  
  Author = {Todorov, Tzvetan},  
  Location = {Frankfurt a. M.},  
  Origdate = {1970},  
  Origlanguage = {french},  
  Origlocation = {Paris},  
  Origpublisher = {Éditions du Seuil},  
  Origttitle = {Introduction à la littérature fantastique},  
  Publisher = {Fischer},  
  Title = {Einführung in die fantastische Literatur},  
  Translator = {Kersten, Karin and Metz, Senta and Neubaur, Caroline},  
  Year = {1992}}
```

Todorov, Tzvetan: *Einführung in die fantastische Literatur*. Aus dem Französischen übers. von Karin Kersten, Senta Metz und Caroline Neubaur. Frankfurt a. M.: Fischer, 1992 (Original: *Introduction à la littérature fantastique*. Paris: Éditions du Seuil, 1970).

Welche Variante man im konkreten Fall wählt, ist nur eine Frage des persönlichen Geschmacks respektive der Bequemlichkeit.

Analog funktioniert `related` auch bei Neuauflagen. Diese beiden Einträge

```
@book{Bordwell.D:1979a,  
  Author = {Bordwell, David and Thompson, Kristin},  
  Location = {Reading},  
  Publisher = {Addison-Wesley},
```

```

    Title = {Film Art: An Introduction},
    Year = {1979}}

@book{Bordwell.D:2004a,
  Author = {Bordwell, David and Thompson, Kristin},
  Edition = {7},
  Location = {Boston and Burr ridge and Dubuque and Madison and New York},
  Publisher = {McGraw-Hill},
  Related = {Bordwell.D:1979a},
  Relatedtype = {origpubin},
  Title = {Film Art: An Introduction},
  Year = {2004}}

```

führen zur gleichen Ausgabe wie dieser:

```

@book{Bordwell.D:2004a,
  Author = {Bordwell, David and Thompson, Kristin},
  Edition = {7},
  Origdate = {1979},
  Location = {Boston and Burr ridge and Dubuque and Madison and New York},
  Publisher = {McGraw-Hill},
  Title = {Film Art: An Introduction},
  Year = {2004}}

```

Bordwell, David/Thompson, Kristin: *Film Art: An Introduction*. 7. Aufl. Boston/Burridge/Dubuque: McGraw-Hill, 2004 (¹1979).

Wie man an diesem Beispiel sieht, lohnt sich die Verknüpfung bei Neuauflagen in der Regel nicht. Die Funktion ist vor allem dann nützlich, wenn man – aus welchen Gründen auch immer – ohnehin zwei verschiedene Varianten einer Publikation bibliographiert hat.

5.2 Deutsche Übersetzungen

Über den gleichen Mechanismus kann bei einer fremdsprachigen Publikation die deutsche Übersetzung angegeben werden: Dazu kommt die Option `translatedas` (siehe § 2.1) in Kombination mit den Feldern `related` und `relatedtype` zum Einsatz.¹² Diese Funktion habe ich für ein eigenes Buchprojekt geschrieben, im Normalfall dürfte sie kaum benötigt werden (in wissenschaftlichen Arbeiten ist es üblich, bei Übersetzungen das fremdsprachige Original anzugeben. Der gegenteilige Fall kommt dagegen kaum vor). Dabei wird ein Eintrag mittels Angabe des `Citekeys` in `related` mit dem Eintrag, der die Übersetzung enthält, verknüpft und in

¹² In früheren Versionen hiess diese Option `germ` wurde in Kombination mit dem `usera` benutzt; dieses wird nun nicht mehr unterstützt. Alte `.bib`-Dateien müssen entsprechend angepasst werden.

relatedtype die Art der Verknüpfung angeben – in diesem Fall translatedas – angeben:

```
@incollection{Poe.E:1982c,  
  Author = {Poe, Edgar Allan},  
  Bookauthor = {Poe, Edgar Allan},  
  Booktitle = {The Complete Tales and Poems of Edgar Allan Poe},  
  Location = {London and New York},  
  Origdate = {1843},  
  Pages = {223--230},  
  Title = {The Black Cat},  
  Related = {Poe.E:1999a},  
  Relatedtype = {translatedas},  
  Year = {1982}}  
  
@incollection{Poe.E:1999a,  
  Author = {Poe, Edgar Allan},  
  Bookauthor = {Poe, Edgar Allan},  
  Booktitle = {Der schwarze Kater. Erzählungen},  
  Location = {Zürich},  
  Maintitle = {Gesammelte Werke in 5 Bänden},  
  Origdate = {1843},  
  Origlanguage = {american},  
  Origttitle = {The Black Cat},  
  Pages = {139--152},  
  Publisher = {Haffmans Verlag},  
  Title = {Der schwarze Kater},  
  Translator = {Wollschläger, Hans},  
  Volume = {3},  
  Year = {1999}}
```

Poe, Edgar Allan: »The Black Cat« (1843). In: Ders.: *The Complete Tales and Poems of Edgar Allan Poe*. London/New York 1982, 223–230 [dt.: »Der schwarze Kater«. Aus dem Amerikanischen übers. von Hans Wollschläger. In: Poe, Edgar Allan: *Gesammelte Werke in 5 Bänden*. Bd. 3: *Der schwarze Kater. Erzählungen*. Zürich: Haffmans Verlag, 1999, 139–152].

Wie das Beispiel zeigt, wird die deutsche Übersetzung am Ende in eckigen Klammern ausgegeben. Der Autor sowie die Angaben zum englischsprachigen Original, die im Eintrag der deutschen Fassung enthalten sind, werden nicht ausgegeben, da sie in diesem Fall redundant wären.

5.3 Rezensionen

Der Dokumenttyp `@review` ist für Rezensionen gedacht und funktioniert analog zu den vorher beschriebenen Verknüpfungen. Auch hier werden zwei Einträge miteinander verbunden, wobei der Citekey des rezensierten Werks im Feld `related` angegeben wird; da eine Rezension eigentlich immer mit dem rezensierten Werk verknüpft ist, entfällt die Angabe von `relatedtype`.

Das Feld `title` ist bei `@review` fakultativ. Ist es nicht vorhanden, wird einfach nur »Rezension von ...« als Titel ausgegeben.

```
@movie{Cameron.J:2009b,  
  Author = {Cameron, James},  
  Location = {USA and GB},  
  Pagetotal = {162},  
  Subtitle = {Avatar -- Aufbruch nach Pandora},  
  Title = {Avatar},  
  Year = {2009}}  
  
@review{Spiegel.S:2009a,  
  Author = {Spiegel, Simon},  
  Date = {2009-12-17},  
  Journal = {Basler Zeitung},  
  Pages = {21--23},  
  Title = {Welcome to Pandora},  
  Related = {Cameron.J:2009b}}
```

Spiegel, Simon: »Welcome to Pandora«. Rezension von AVATAR (Avatar – Aufbruch nach Pandora). James Cameron, USA/GB 2009. In: *Basler Zeitung*, 17. Dezember 2009, 21–23.

5.4 Verkürzte Bibliographie-Einträge mit `crossref` und `xref`

`biblatex` bietet zwei verschiedene Möglichkeiten an, um Eltern- und Kindeinträge zu verbinden – das `crossref`- und das `xref`-Feld. Mittels der `mincrossrefs`-Option von `biblatex` kann bestimmt werden, ab wie vielen Nennungen von Kindeinträgen der Elterneintrag automatisch ausgegeben wird, selbst wenn dieser nicht explizit zitiert wird (siehe Kapitel 2.4.1 in der `biblatex`-Anleitung). Die Option `partofcited` dagegen ist für einen anderen Fall vorgesehen: Wenn sowohl Eltern- wie auch Kindeintrag explizit zitiert werden, werden mit dieser Option bei der Ausgabe des Kindeintrages nicht die ganzen Angaben des Sammelbandes, sondern nur ein Verweis auf diesen ausgegeben. Auf das Verhalten von `mincrossrefs` hat `partofcited` keinen Einfluss.

```

@book{Telotte.J:2008a,
  Editor = {Telotte, J. P.},
  Location = {Lexington},
  Publisher = {University Press of Kentucky},
  Series = {Essential Readers in Contemporary Media and Culture},
  Title = {The Essential Science Fiction Television Reader},
  Year = {2008}}

@incollection{Lavery.D:2008a,
  Author = {Lavery, David},
  Crossref = {Telotte.J:2008a},
  Pages = {283--245},
  Subtitle = {Is \film{Lost} Science Fiction?},
  Title = {The Island's Greatest Mystery}}

```

Diese Einträge führen, wenn sie beide zitiert werden und `partofcited` aktiviert ist, zu folgender Ausgabe in der Bibliographie:

Telotte, J.P. (Hg.): *The Essential Science Fiction Television Reader* (= Essential Readers in Contemporary Media and Culture). Lexington: University Press of Kentucky, 2008.

Lavery, David: »The Island's Greatest Mystery. Is LOST Science Fiction?« In: Telotte (2008), 283–245.

6 Kleinkram

6.1 Neue Localization Strings

Localization Strings sind vordefinierte Begriffe wie »Aufl.« oder »Hg.«, die von `biblatex` verwendet und bei Bedarf an die jeweilige Sprache angepasst werden. `biblatex-fiwi` definiert eine Reihe zusätzlicher Strings – allerdings vorläufig nur auf Deutsch. Anpassungen an andere Sprachen müssen mittels `\DefineBibliographyStrings` vorgenommen werden.

- `fromjapanese` Der Ausdruck ›aus dem Japanischen‹.
- `fromhebrew` Der Ausdruck ›aus dem Hebräischen‹.
- `frompolish` Der Ausdruck ›aus dem Polnischen‹.
- `minutes` Der Ausdruck ›min‹, für Längenangaben bei Filmen.
- `tvseason` Der Ausdruck ›Staffel‹, für Fernsehserien.
- `tvepisode` Der Ausdruck ›Folge‹, für Fernsehserien.

- translatedto** Der Ausdruck ›dt.‹, wird verwendet, wenn die deutschsprachige Übersetzung eines fremdsprachigen Textes angegeben werden soll (siehe `translatedas` und `related` § 5.2).
- prepublished** Der Ausdruck ›Online-Vorveröffentlichung‹. Ein zusätzlicher Publikationsstand für das Feld `pubstate`.
- reviewof** Der Ausdruck ›Rezension von‹, wird bei `@review` verwendet.

6.2 Aktivierte Optionen

Wenn `biblatex-fiwi` ohne weitere Optionen geladen wird, werden folgende `biblatex`-Optionen gesetzt:

```
\ExecuteBibliographyOptions{indexing=cite,maxnames=3,minnames=3,maxitems=9,
useprefix=true,date=long,urldate=long,hyperref=auto,
pagetracker=true,ibidtracker=context,citetracker=true,labelyear=true,
isbn=false,babel=hyphen,partofcited}
\ExecuteBibliographyOptions[misc,movie,video]{uniquename=false,
labelyear=false,labeltitle=true}
```

7 Beispiele

Die folgenden Beispiele sollen einen Einblick geben, was mit `biblatex-fiwi` alles möglich ist.

Für die Beispiele wurden folgende Optionen zusätzlich zu den Standardeinstellungen aktiviert: `publisher=true`, `series=true` und `partofcited=true`. Weitere Beispiele mit anderen Einstellungen finden sich in den separaten PDF-Dateien.

```
@collection{clute.j:1999,
  Edition = {2},
  Editor = {Clute, John and Nicholls, Peter},
  Location = {London},
  Origdate = {1979},
  Publisher = {Orbit},
  Title = {The Encyclopedia of Science Fiction},
  Year = {1999}}
```

The Encyclopedia of Science Fiction. Hrsg. von John Clute und Peter Nicholls. 2. Aufl. London: Orbit, 1999 (¹1979).

```
@incollection{Wells.HG:1980,
  Author = {Wells, H. G.},
  Bookauthor = {Wells, H. G.},
  Booktitle = {H.{\,}G. Wells's Literary Criticism},
  Editor = {Philmus, Robert M. and Parrinder, Patrick},
  Location = {Sussex},
  Origdate = {1938},
  Pages = {248--249},
  Publisher = {Harvester},
  Title = {Fiction about the Future},
  Year = {1980}}
```

Wells, H. G.: »Fiction about the Future« (1938). In: Ders.: *H. G. Wells's Literary Criticism*. Hrsg. von Robert M. Philmus und Patrick Parrinder. Sussex: Harvester, 1980, 248–249.

```
@book{Kant.I:2004a,
  Author = {Kant, Immanuel},
  Editor = {Weischedel, Wilhelm},
  Location = {Frankfurt a. M.},
  Maintitle = {Werkausgabe},
  Origdate = {1790},
  Publisher = {Suhrkamp},
  Title = {Kritik der Urteilskraft},
  Volume = {10},
  Year = {1996}}
```

Kant, Immanuel: *Werkausgabe*. Bd. 10: *Kritik der Urteilskraft*. Hrsg. von Wilhelm Weischedel. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 1996 (¹1790).

```

@book{Kuhn.T:1976,
  Author = {Kuhn, Thomas Samuel},
  Edition = {2., rev. u. um das Postskriptum von 1969 ergänzte
  Aufl.},
  Location = {Frankfurt a. M.},
  Origdate = {1962},
  Origlanguage = {english},
  Origlocation = {Chicago},
  Origpublisher = {University of Chicago Press},
  Origttitle = {The Structure of Scientific Revolutions},
  Publisher = {Suhrkamp},
  Title = {Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen},
  Translator = {Vetter, Hermann},
  Year = {1976}}

```

Kuhn, Thomas Samuel: *Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen*. Aus dem Englischen übers. von Hermann Vetter. 2., rev. u. um das Postskriptum von 1969 ergänzte Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 1976 (Original: *The Structure of Scientific Revolutions*. Chicago, 1962).

```

@incollection{Kepler.J:1993,
  Author = {Kepler, Johannes},
  Bookauthor = {Kepler, Johannes},
  Booktitle = {Calendaria et prognostica. Astronomica minora.
  Somnium},
  Editora = {Bialas, Volker and Grössing, Helmuth},
  Editoratype = {redactor},
  Location = {München},
  Maintitle = {Gesammelte Werke},
  Origdate = {1634},
  Origlocation = {Frankfurt a. M},
  Origttitle = {Somnium sive De Astronomia Lunari},
  Pages = {317--379},
  Part = {2},
  Publisher = {Beck},
  Title = {Somnium},
  Volume = {11},
  Year = {1993}}

```

Kepler, Johannes: »Somnium«. In: Ders.: *Gesammelte Werke*. Bd. 11.2: *Calendaria et prognostica. Astronomica minora. Somnium*. Bearb. von Volker Bialas und Helmuth Grössing. München: Beck, 1993, 317–379 (Original: *Somnium sive De Astronomia Lunari*. Frankfurt a. M 1634).

```

@incollection{sklovskij.v:1969a,
  Author = {Šklovskij, Viktor},
  Booktitle = {Texte zur allgemeinen Literaturtheorie und zur
  Theorie der Prosa},
  Editor = {Striedter, Jurij},
  Location = {München},
  Maintitle = {Texte der Russischen Formalisten},
  Number = {6},
  Origdate = {1929},
  Origlanguage = {russian},
  Origlocation = {Moskau},
  Origttitle = {Iskusstvo kak priem},
  Pages = {3--35},
  Publisher = {Wilhelm Fink Verlag},
  Series = {Theorie und Geschichte der Literatur und der der schönen
  Künste. Texte und Abhandlungen},
  Title = {Die Kunst als Verfahren},
  Translator = {Fieguth, Rolf},
  Volume = {1},
  Year = {1969}}

```

Šklovskij, Viktor: »Die Kunst als Verfahren«. Aus dem Russischen übers. von Rolf Fieguth. In: Striedter, Jurij (Hg.): *Texte der Russischen Formalisten*. Bd. 1: *Texte zur allgemeinen Literaturtheorie und zur Theorie der Prosa* (= Theorie und Geschichte der Literatur und der der schönen Künste. Texte und Abhandlungen: 6). München: Wilhelm Fink Verlag, 1969, 3–35 (Original: *Iskusstvo kak priem*. Moskau 1929).

```

@movie{Kubrick.S:1968,
  Author = {Kubrick, Stanley},
  Location = {GB and USA},
  Subtitle = {2001: Odyssee im Weltraum},
  Title = {2001: A Space Odyssey},
  Year = {1968}}

```

2001: A SPACE ODYSSEY (2001: Odyssee im Weltraum). Stanley Kubrick, GB/USA 1968.

```

@movie{Lidelof.D:2004a,
  Author = {Lidelof, Damon and Cuse, Carlton and Abrams, J. J.},
  Date = {2004/2010},
  Entrysubtype = {serial},
  Location = {USA},
  Organization = {ABC},
  Title = {Lost}}

```

LOST. Damon Lidelof/Carlton Cuse/J. J. Abrams, USA, ABC 2004–2010.

```
@book{Oeuver.A:2010a,  
  Editor = {van den Oeever, Annie},  
  Location = {Amsterdam},  
  Number = {1},  
  Publisher = {Amsterdam University Press},  
  Series = {The Key Debates},  
  Subtitle = {On \enquote{Strangeness} and the Moving Image.  
  The History, Reception, and Relevance of a Concept},  
  Title = {Ostrannenie},  
  Year = {2010}}  
  
@review{Spiegel.S:2011b,  
  Author = {Spiegel, Simon},  
  Doi = {10.3167/proj.2011.050209},  
  Journal = {Projections},  
  Number = {2},  
  Pages = {128--134},  
  Related = {Oeuver.A:2010a},  
  Volume = {5},  
  Year = {2011}}
```

Spiegel, Simon: Rezension von van den Oeever, Annie (Hg.): *Ostrannenie. On »Strangeness« and the Moving Image. The History, Reception, and Relevance of a Concept* (= The Key Debates: 1). Amsterdam: Amsterdam University Press, 2010. In: *Projections*, Jg. 5, Nr. 2, 2011, 128–134. DOI: [10.3167/proj.2011.050209](https://doi.org/10.3167/proj.2011.050209).

```
@book{Pearson.R:2009a,  
  Editor = {Pearson, Roberta E.},  
  Location = {London and New York},  
  Publisher = {I. B. Tauris},  
  Subtitle = {Perspectives on a Hit Television Show},  
  Title = {Reading Lost},  
  Year = {2009}}  
  
@incollection{Ndalianis.A:2009b,  
  Author = {Ndalianis, Angela},  
  Booksubtitle = {Perspectives on a Hit Television Show},  
  Booktitle = {Reading Lost},  
  Editor = {Pearson, Roberta E.},  
  Location = {London and New York},  
  Pages = {181--197},  
  Publisher = {I. B. Tauris},  
  Title = {Lost in Genre: Chasing the White Rabbit to Find a  
  White Polar Bear},
```

```
Xref = {Pearson.R:2009a},  
Year = {2009}}
```

Pearson, Roberta E. (Hg.): *Reading Lost. Perspectives on a Hit Television Show*. London/New York: I. B. Tauris, 2009.

Ndalianis, Angela: »Lost in Genre: Chasing the White Rabbit to Find a White Polar Bear«. In: Pearson (2009), 181–197.

8 Versionsgeschichte

1.2e 2014-01-10

Neue Option `ibidpage` 2.1

Neue Option `mergedate` 2.1

Neue Option `parensvolume` 2.1

@review stellt nun auch Artikel in Büchern korrekt dar

Bei fehlender Datumsangabe wird der der Bibstring `nodate` statt `undated` verwendet

Interne Reorganisation

Korrigiert mehrere kleine Fehler

1.2d 2013-05-13

Setzt `biblatex` ab Version 2.6. resp `biber` ab Version 1.6 voraus.

Korrigiert mehrere kleine Fehler

1.2c 2013-03-29

Neue Option `isbn` 2.1

Korrigiert einen dummen Fehler mit dem den Dokumenttyp `@misc`

1.2b 2012-12-09

Korrigiert zwei dumme Fehler der vorhergehen Version

1.2a 2012-12-03

Neue Optionen `ignoreforeword`, `ignoreafterword`, `ignoreintroduction` und `ignoreparatext` (Anregung von Rolf Niepraschk) 2.1

Dazu passende Befehle für Wechsel innerhalb des Dokuments 2.1

Neues Feld `parttitle` 4.1

Leicht geänderte Ausgabe des Typs `@review`

Kleine Fehlerkorrekturen (Dank an Rolf Niepraschk)

1.2 2012-07-20

Unterstützung der related-Funktionen, die biblatex seit Version 2.0 anbietet:

Übersetzungen und Neuauflagen	5.1
Anpassung der Option partofcited	5.4
Anpassung des Typs @review	5.3
Option germ überarbeitet und in translatedas umbenannt . . .	5.2

In allen Fällen ist nun nur noch ein Durchlauf von biber nötig

Neuer entrysubtype für Fernsehsendungen	4.4
---------------------------------------------------	-----

\citefilm gibt bei Serien und Fernsehsendungen nun maintitle aus

Neuer Befehl \citeepisode	4.3
-------------------------------------	-----

Sortierschema title hinzugefügt	4.5
-------------------------------------------	-----

Option ignorearticle hinzugefügt	4.5
--------------------------------------------	-----

Bei fehlender Datumsangabe wird nun der der Bibstring undated ausgegeben

Weitere Detailkorrekturen

1.1e 2011-12-16

Neuer Befehl \inparencite (Anregung von Christian Erll)	3.1
-------------------------------------------------------------------	-----

Unterstützung für den Dokumenttyp @periodical	4
---------------------------------------------------------	---

Neue Paketooption citefilm	2.1
--------------------------------------	-----

Neue Paketooption pages	2.1
-----------------------------------	-----

Zusätzliche Localization Strings page und pages	6
-----------------------------------------------------------	---

Die Option origyearwithyear=brackets hinzugefügt	2.1
------------------------------------------------------------	-----

Unterstützung für das Feld nameaddon	4.1
------------------------------------------------	-----

Mehrere Fehler bei der Option dashed korrigiert

Fehlende Seitenzahlen bei der Option partofcited ergänzt

Die Ausgabeform für @article wurde leicht geändert

1.1d 2011-12-13

Separate Beispiele mit unterschiedlichen Einstellungen hinzugefügt

Viel Detail-Aufräumarbeiten, zahlreiche kleine Unregelmäßigkeiten korrigiert

Zukünftige Versionen sollten dank eines neuen Testverfahrens seltener neue Fehler einführen

1.1c 2011-12-06

Die Option <code>partofcited</code> hinzugeführt	5.4
Das Format des Beispiels für <code>biber.conf</code> angepasst	4.5

1.1b 2011-11-22

Die Option <code>origyears superscript</code> hinzugefügt	2.1
Die Option <code>origyearwithyear</code> hinzugefügt	2.1
Die Option <code>yearatbeginning</code> hinzugefügt, entspricht dem Stil <code>fiwi2</code>	2.1
Die Datei <code>fiwi2.cbx</code> hinzugefügt, ermöglicht den Aufruf <code>style=fiwi2</code>	

Kleine Fehlerkorrekturen (Dank an Dominik Waßenhoven)

1.1a 2011-11-18

Kleine Fehlerkorrekturen (Dank an j mach wust)

1.1 2011-11-15

Erste Veröffentlichung